

26. Mai 2025
Pressemitteilung

Regisseurin Konstanze Lauterbach verstorben

Am Volkstheater inszenierte sie zuletzt „Das Wunder von Mailand“

Die renommierte Regisseurin Konstanze Lauterbach ist am 24. Mai 2025 im Alter von 71 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit in Berlin verstorben.

Geboren 1954 in Ronneburg, Thüringen, begann Lauterbach ihre künstlerische Laufbahn mit einer Ausbildung als Textilfacharbeiterin und ersten Theatererfahrungen als Requisiteurin am Theater Gera. Schon während ihres Germanistik- und Literaturwissenschaftsstudiums an der Leipziger Karl-Marx-Universität entdeckte sie ihre Leidenschaft für die Regie und realisierte erste Inszenierungen am dortigen „Poetischen Theater“.

Erste Arbeiten führten sie an Theater in Karl-Marx-Stadt, Altenburg, Nordhausen und an das Thüringer Landestheater Rudolstadt. Nach der Wende wurde sie unter Intendant Wolfgang Engel eine prägende Stimme am Schauspiel Leipzig und arbeitete erfolgreich an Häusern wie Bremen, München und Wien. 1993 wurde sie von der Fachzeitschrift „Theater heute“ zur Nachwuchsregisseurin des Jahres gekürt, 1996 folgte der Deutsche Kritikerpreis.

2001 wechselte Lauterbach an das Deutsche Theater Berlin, wo sie unter der Intendanz von Bernd Wilms für ihre formstrengen, vom Tanztheater Pina Bauschs inspirierten Inszenierungen bekannt wurde.

Ihre bildmächtigen und choreografischen Aufführungen waren auch am Volkstheater Rostock zu erleben. Hier inszenierte sie Federico Fellinis „Schiff der Träume“ (2018) und „Peer Gynt“ von Henrik Ibsen (2019). 2021 begeisterte sie mit dem großen Ensemble- und Tanzstück „Das Wunder von Mailand“ nach Cesare Zavattini, das von nachtkritik.de als ein „Feuerwerk aus poesievollen Theaterideen“ gefeiert wurde.

Die letzten Jahre verbrachte Konstanze Lauterbach zurückgezogen auf Sizilien, bevor sie nach Berlin zurückkehrte, wo sie nun verstorben ist.

Mit ihrem unverwechselbaren Stil und ihrer künstlerischen Leidenschaft hinterlässt Konstanze Lauterbach eine bedeutende Lücke in der deutschen Theaterlandschaft.